

Umstellung auf Blockunterricht verschoben

Kürzlich hatten wir Sie darüber informiert, dass das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) das Beschulungsmodell auch für die Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten zum Schuljahr 2019/2020 auf das sogenannte Blockunterrichtsmodell umstellen wollte. Grundlage dafür ist die bereits am 24. Juli 2018 vom SMK verabschiedete Schulordnung Berufsschule, die nur eine Woche später in Kraft trat. Die massiven Interventionen der betroffenen Kammern der Freien Berufe als zuständige Stellen nach dem Berufsbildungsgesetz – so haben wir uns unter anderem in einem gemeinsa-

men Schreiben mit der Landeszahnärztekammer direkt an Kultusminister Piwarz gewendet – haben nun dazu geführt, dass die Blockbeschulung zumindest bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 an allen Berufsschulzentren ausgesetzt wird. Ab dem Schuljahr 2021/2022 erfolgt dann allerdings die Komplettumstellung aller Ausbildungsjahrgänge.

Wir werden versuchen, in Gesprächen mit den betroffenen Berufsschulzentren noch weitere „Erleichterungen“ auszuhandeln. Vom SMK wird zudem eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung

der Kammern gebildet, die sich mit der Vorbereitung der Umstellung des Beschulungsmodells befassen soll. Wir haben unsere Mitarbeit zugesagt.

Diejenigen Auszubildenden, die in diesem beziehungsweise im nächsten Ausbildungsjahr die Berufsausbildung beginnen, werden sowohl von den Berufsschulzentren als auch von den Kammern bei Ausbildungsbeginn auf die beabsichtigte Umstellung und damit auf den Wechsel hingewiesen. ■

Dr. Michael Schulte Westenberg
Hauptgeschäftsführer